

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Vorwort

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094



Vorrede.

Christlicher Leser

Bauet einer den andern: Vermahnet Paulus 1. Thess. 5, 11. Nach dem der Apostel von dem jüngsten Gerichte gelehret, so setzet er auch wie man sich darzu solle bereiten, nemlich mit Wachsamkeit, mit Nüchternkeit, mit Ermahnungen, mit Bauen: Er spricht: Bauet.

Er saget es zu den Thessalonicern, und zugleich zu allen Christen. Denn nicht allein, die in öffentlichen Lehramte sitzen, sondern auch alle Christen, sind schuldig einer den andern zu bauen, kraft ihres geistlichen Priesterthums, und dieses ausdrücklichen Wortes: Bauet einer den andern.

Es thaten die Thessalonicer bereits, wozu sie Paulus vermahnete: Allein, weil die menschlichen Hände vielmahls lässig werden wollen, und einer guten Anmahnung, im Werke des Herrn fortzufahren, bedürfen, so will er, sie sollen immerhin einer dem andern bauen.

Das Paulus haben will, ist Bauen. Darauf dringet auch Petrus, 1. Epist. 5, 5. und auch ihr, spricht er, als die lebendige Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priesterthum. Dabin stimmt auch Judas der Apostel, wann er v. 20. seiner Epistel also schreibet: Ihr meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben durch den heiligen Geist. Woraus erscheint, daß die Erbauung eine wichtige und nöthige Sache seyn müsse.

Wie aber dieses geistliche Bauen verrichtet werde, siehet man zum theil an dem Irdischen. Wer was Irdisches bauet, bauet als ein kluger Mann, auf einem Grunde, der fest und gut ist, Matth. 7, 24. Ein Christ auch. Sein Grund
darauf

Vorrede.

darauf er bauet, ist Christus, und dessen seligmachende Wahrheit. 1. Cor. 3, 11.

Auf einem guten Grund bauet man was gutes: Ein Christ siehet auch zu was er bauet, auf seinem Grunde. Er bauet drauf, nicht Holz, Heu, Stoppeln, das ist: Fabeln, Träume und Menschenhand; sondern Gold, Silber, Edelsteine, das ist göttliche heilsame Lehren, 1. Cor. 3, 12. sich erinnern, was da stehet: Nicht alles bessert. 1. Cor. 10, 23.

Soll vom Bauen was gutes werden, so thut mans ordentlich. Man bauet eines nach dem andern, wie es seyn muß. Christen gleich also. Die lassen alles ordentlich zugehen, und thun ein jedes zu seiner Zeit. Wollte, man lehren gute Werk vor dem Glauben, oder trösten, ehe man göttliche Traurigkeit spüret, würde nicht Zion, sondern Babel gebauet werden.

Hat man gebauet, so ist man bedacht, daß das Gebäude auch gezieret werde. Im Christenthum macht mans auch so. Da wird einer gebauet, nicht allein im Glauben, sondern es wird auch gezeiget, wie einer müsse mit allerhand Tugenden gezieret seyn, wie er müsse dem neuen Menschen anziehen, der der beste Zierath ist. Eph. 4, 27.

Ist denn auch endlich am Gebäude was zerfallen, so bessert mans. Ein Christ thut es ebenfals. Satan ist immer geschäftig zu brechen und niederzureißen. Sollte denn ein Christ nicht darüber seyn, im Christenthum, wo was zerfallen, zu verbessern? Er thut es frenlich und bessert, so viel er kan, mit Lehren, Vermahnen, Reitzen, Bestrafen, und mit allem, was sonst zur Besserung dienen kan.

Auf gegenwärtiges Gesangbuch und dessen neue Auflage zu kommen, kan versichern, daß nichts anders, als was 180 nach dem Sinn Pauli angeführet, damit gesucht werde, verstehe die Erbauung.

Vorrede.

Die Zahl der Lieder ist zwar nicht so groß, als man sie wohl bey andern findet, doch wird ein Liebhaber Gottes drinnen haben, die mit gutem Gedacht ausgesuchet, und auf alle Fälle dienen können. Doch hat man auf unterschiedener Christlicher frommer Herzen Ansuchen und Begehren noch einige geistreiche Lieder, als einen neuen Anhang hinten beygefüget: Ueberdem so hat man auch drinnen Alte und Neue beyammen, und werden, welches wohl zu merken, die Neuen nach den bekantten alten Melodien, so fort beyin Anfange eines jeden angezeigt sind, ganz leicht mit zu singen seyn.

Das Gebetbuch, so mit Fleiß zusammen gebracht, kan auch in sehr vielen, und fast in den meisten Anlegen gebrauchet werden.

Die Form ist gedoppelt. Eine kleinere und eine grössere, von welchem die letztere denen, die blödes Gesichtes halber gröbere Schrift lieben, gut wird zu statten kommen.

Diejenige, so die Ausfertigung befördert, sind (welches mit ihrem angehörigen Ruhm zu gedencken vergönnet seyn wird) solche Personen, die sich nichts weniger, als die weisen Baumeistern, deren 2. Cor. 3, 10. gedacht wird, bey ihren anderwärtigen hohen Functionen, um den Schaden Josephs bekümmern.

Ich freue mich, daß man mit diesem zur christlichen Erbauung abzielenden Werke, da mich der wundergütige Gott anhero gesandt, schon vorhin bemühet, wo nicht fast fertig gewesen, ja solche Verschönerung gethan, daß aus christlicher Mildigkeit die liebe Armuth grossentheils, ohne Entgeld ein Exemplar davon haben könne. Dafür der Höchste die Häuser derer, die es in die Wege gerichtet, wieder bauen wolle.

Du, christlicher Leser, wünsche ich schließliche, daß du, so oft du deine Augen in dieses Buch wirffst, das mögest drinnen erblicken, wozu es verfertiget, nemlich deiner Seelen Erbauung.

Und

Vorrede.

Und dich. O barmherziger Vater, bitte ich, um
himmlisches Gedenken. Wie du verheissen, du wol-
lest bauen die Hütte Davids, die zerfallen ist, und
ihre Lücken wieder bauen, und sie aufrichten, so ge-
denke dieser deiner Zusage: mache dich auf, und er-
barme dich über Zion, denn es ist Zeit, daß du ihr
gnädig seyst, und die Stunde ist kommen, denn deine
Knechte wollen gerne, daß sie gebauet würde, und
sehen gerne, daß ihre Steine und Kalk zugerichtet
würden, daß die Heiden, HErr, deinen Namen
fürchten, und alle Könige auf Erden deine Ehre,
daß der HErr Zion bauet, und erscheinet in seiner
Ehre, Amen. Geschrieben Oldenburg den 29. De-
cembr. Anno 1690

NICOLAUS ALARDVS, D.
und General-Superint.



X 4

Register

Register der Hauptmaterien.

Von der Menschwerdung Jesu Christi	1
Von der Geburt Jesu Christi	3
Vom neuen Jahre	13
Von den Weisen aus Morgenland	16
Am Tage der Reinigung Maria	17
Am Tage der Verkündigung Maria	19
Vom Leiden und Sterben Jesu Christi	20
Von der Auferstehung Jesu Christi	40
Von der Himmelfahrt Jesu Christi	48
Vom heiligen Geiste	51
Von der heiligen Dreifaltigkeit	58
Am Tage Johannis des Täufers	62
Am Tage Maria Heimsuchung	64
Am Tage Maria Magdalena	65
Am Tage Michaelis des Erzengels	67
Am Tage aller Heiligen	71
Kurzer Begriff des Catechismi	72
Von den heiligen Zehen Geboten	73
Vom Christlichen Glauben	78
Vom Gebet und Vater Unser	79
Von der heiligen Taufe 83. Von der Busse	87
Vor der Beichte 105 Nach der Beichte	107
Von der Rechtfertigung	108
Vom heiligen Abendmahl	116
Um neuen Gehorsam 125 Lob- und Danklieder	127
Vom Worte Gottes und der Christl. Kirche	138
Vom Christlichen Leben und Wandel	150
Klaglieder im Kreuz und Wiederwärtigkeit	181
Trostlieder in Kreuz und Wiederwärtigkeit	200
Trostlieder in Armuth	225
In Schwermuth und geistlicher Anfechtung	233
Für allgemeine Noth 244 In Kriegszeiten	252
Dankagung für den Frieden	264
In Theurung und Hungersnoth	265
Dankagung nach der Theurung	266
Um fruchtbar Wetter insgemein	266
Um fruchtbaren Regen	269
Dankagung nach dem Regen	273
	Um